

Fach	Musikpädagogik
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
Hochschule	Justus-Liebig-Universität Gießen
Datum der Akkreditierung	21.08.2007
Dauer der Akkreditierung	30.09.2012
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2007/2008
Fakultät/Fachbereich	Sozial- und Kulturwissenschaften
Kontakt	Zentrale Studienberatung (ZSB) der Justus-Liebig-Universität Gießen Tel. 0641 / 99 16 223 zsb@uni-giessen.de http://www.uni-giessen.de/cms/studium/beratung/zsb
Auflagen	keine
Profil des Studiengangs	<p>Gegenstand des Studiums ist die Auseinandersetzung mit der Musik in ihren kulturellen Erscheinungsformen und das Lehren und Lernen von Musik. Den Schwerpunkt des Studiums bildet die Systematische Musikpädagogik, die sich aus Erkenntnissen der Musikanthropologie, -didaktik, -psychologie, Musiksoziologie, -ästhetik und Musiktherapie speist. Die Bereiche Angewandte Musiktheorie und Musikpraxis sollen die notwendige fachpraktische Basis vermitteln. Von zentralem Interesse ist die Beschäftigung mit Jugendkulturen, populärer Musik und Medien.</p> <p>Die Absolventen sollen in unterschiedlichen Beschäftigungsbereichen tätig werden können, z. B. im Kultursektor, der Kommunikations- und Medienbranche oder der außerschulischen Weiterbildung, aber auch in bestimmten Bereichen der Wirtschaft und des Handels, z.B. in kulturellen Abteilungen von Konzernen.</p> <p>Der Studiengang umfasst 6 Semester Regelstudienzeit. Neben dem Hauptfach Musikpädagogik werden zwei Referenzfächer belegt, von denen eines Musikwissenschaft ist. Das andere kann aus dem Angebot kooperierender Fachbereiche und Institute frei gewählt werden (u.a. Anglistik, Germanistik, Romanistik, Theaterwissenschaft, Kunstgeschichte, Kunstpädagogik, Erziehungswissenschaft, Biologie, Medizin, Physik, Geografie, Geschichte, Politik, Soziologie, Psychologie, Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaft). Im Rahmen von Kooperationen mit ausländischen Hochschulen besteht die Möglichkeit eines Studienaufenthalts im Ausland.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung für das Studium ist die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder eine gleichgestellte Hochschulzugangsberechtigung. Eine weitere Zugangsvoraussetzung ist der Nachweis von zwei Fremdsprachen, der für die zweite Sprache bis zum Ende des zweiten Semesters nachgeholt werden kann. Das Studium setzt keine vertieften Kenntnisse auf einem Musikinstrument voraus und bildet nicht zum Instrumentalpädagogen aus. Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich.</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

Die Studienberatung wird von den Modulbeauftragten und ihren Mitarbeitern durchgeführt, die zugleich als Mentoren für die gesamte Zeit des Studiums zur Verfügung stehen und sowohl feste als auch freie Beratungstermine anbieten. Es finden Hochschulinformationstage für Studieninteressierte und eine Einführungswoche für die Studienanfänger statt.

Die Gutachtergruppe hebt das interdisziplinär angelegte Profil des Studiengangs hervor, das modernen Anforderungen einer musikpädagogisch ausgerichteten Ausbildung in den beschriebenen Schwerpunkten entspricht.

Das Curriculum erscheint durch aufeinander aufbauende Modulstrukturen übersichtlich und sinnvoll konzipiert. Es zeichnet sich durch zahlreiche Wahlmöglichkeiten aus. Die Prüfungsanforderungen sind klar und übersichtlich in den Modulbeschreibungen formuliert und befinden sich in einem studierbaren Maß im Rahmen der zu belegenden Lehrveranstaltungen.

Die Konzeption der musikpraktischen Ausbildung entspricht den Gutachtern zufolge einem angemessenen Niveau. Medienprojekte werden durch Band- und Improvisationsangebote ergänzt, wodurch Studierenden mit unterschiedlichen musikpraktischen Eingangslevels die Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen ermöglicht wird.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Birgit Jank (Universität Potsdam, Institut für Musik und Musikpädagogik)

Prof. Dr. Andreas C. Lehmann (Hochschule für Musik Würzburg, Systematische Musikwissenschaft)

Prof. Dr. Gundel Mattenklott (Universität der Künste Berlin, Fakultät Bildende Kunst)

Annika Lindemann M.A. (Oxford University Press; Vertreterin der Berufspraxis)

Melanie Schönbrunn (Universität Bielefeld; Studentische Gutachterin)

Verfahrensnummer AQAS

30901